



Montag, 1. Februar 2021

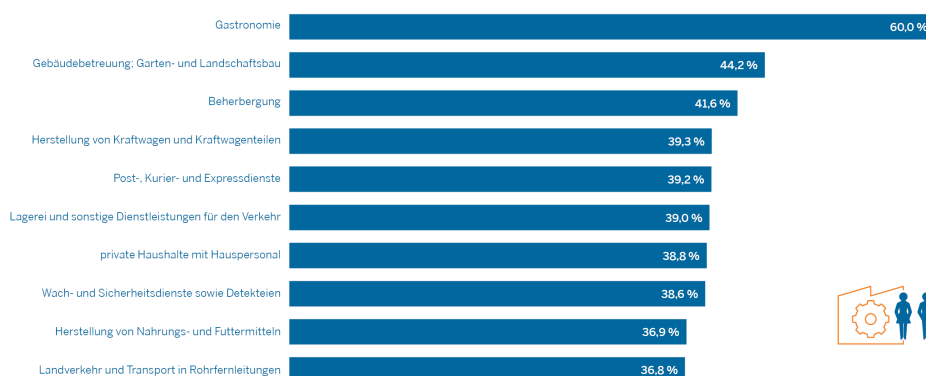
NRW: Anteil der Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund war 2019 im Gastgewerbe am höchsten

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2019 hatten 60,0 Prozent der Erwerbstätigen in der NRW-Gastronomie ausländische Wurzeln. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, hatten 131 000 der 218 000 Erwerbstätigen im Gastgewerbe einen Migrationshintergrund.

Den zweithöchsten Anteil von Personen mit Migrationshintergrund hatten die Erwerbstätigen im Wirtschaftszweig Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (44,2 Prozent), gefolgt von der Beherbergung (41,6 Prozent), der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (39,3 Prozent) sowie im Bereich der Post-, Kurier- und Expressdienste (39,2 Prozent).

Die zehn Wirtschaftszweige in NRW mit den höchsten Anteilen von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

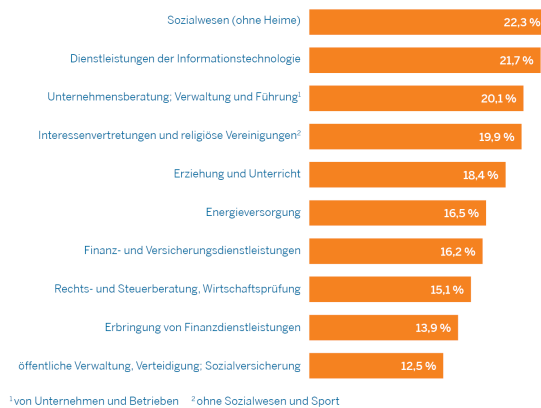
Die zehn Wirtschaftszweige in NRW mit den höchsten Anteilen von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund	
Wirtschaftszweig	Anteil
Gastronomie	60,0 %
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	44,2 %
Beherbergung	41,6 %
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39,3 %
Post-, Kurier- und Expressdienste	39,2 %
Lagerei und sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	39,0 %
private Haushalte mit Hauspersonal	38,8 %
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	38,6 %
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	36,9 %
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	36,8 %

Der Wirtschaftszweig mit dem niedrigsten Anteil an Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund war mit 12,5 Prozent die Öffentliche Verwaltung (einschließlich Verteidigung und Sozialversicherung). Ebenfalls niedrige



Anteile wiesen die Wirtschaftszweige Erbringung von Finanzdienstleistungen (13,9 Prozent), Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (15,1 Prozent), mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten (16,2 Prozent) und die Energieversorgung (16,5 Prozent) auf.

Die zehn Wirtschaftszweige in NRW mit den niedrigsten Anteilen von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Die zehn Wirtschaftszweige in NRW mit den niedrigsten Anteilen von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund	
Wirtschaftszweig	Anteil
öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	12,5 %
Erbringung von Finanzdienstleistungen	13,9 %
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	15,1 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16,2 %
Energieversorgung	16,5 %
Erziehung und Unterricht	18,4 %
Interessenvertretungen und religiöse Vereinigungen*	19,9 %
Unternehmensberatung; Verwaltung und Führung**	20,1 %
Dienstleistungen der Informationstechnologie	21,7 %
Sozialwesen (ohne Heime)	22,3 %

* ohne Sozialwesen und Sport; ** von Unternehmen und Betrieben

Im Jahr 2019 hatten 2,3 Millionen Erwerbstätige einen Migrationshintergrund; das waren 28,2 Prozent aller Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen.

Als Menschen mit Migrationshintergrund gelten Personen, die keine Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind oder die außerhalb des heutigen Gebietes der Bundesrepublik Deutschland geboren wurden und seit dem 1. Januar 1950 nach Deutschland zugewandert sind oder bei denen mindestens ein Elternteil die letztgenannten Kriterien erfüllt. (IT.NRW)